



GOstralia!-GOzealand!

Erfahrungsbericht zum Auslandssemester an der La Trobe University

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service sein Auslandssemester in Australien realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium Down Under in die Tat umzusetzen.

Unsere kostenfreien Leistungen:

-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

www.gostralia.de/infomaterial

Erfahrungsbericht GOstralia!

Auslandssemester an der La Trobe University, Melbourne

07/2019-11/2019



Vorbereitung

Bei meinem Bachelorstudiengang International Management an der Hochschule Düsseldorf ist ein Auslandssemester im 5. Semester vorgeschrieben, sodass man sich schon während der ersten Semester immer wieder mit dem Thema auseinandersetzt. Im November findet jährlich der Internationale Tag der Hochschule Düsseldorf statt. An diesem Tag stellen sich Organisationen vor, die Studenten bei der Vermittlung an Universitäten ins Ausland unterstützen. Diese Vermittlungsorganisationen sind sehr hilfreich, wenn man gerne als sogenannter „Freemover“ ins Ausland gehen möchte. Ich hatte den Wunsch ein Auslandssemester in Australien zu absolvieren und so habe ich mich dann ziemlich schnell für die Organisation GOstralia! entschieden. GOstralia! hat mir bei dem kompletten Bewerbungsprozess und der Vorbereitung für das Auslandssemester geholfen.

Circa fünf Monate vor dem geplanten Studienbeginn im Ausland, habe ich die Bewerbungsformulare der La Trobe University, für die ich mich entschieden hatte, an meine GOstralia! Studienberaterin geschickt. Der ganze Bewerbungsprozess läuft über die Studienberaterin und nicht direkt über die Auslandsuniversität. Meine Studienberaterin Svea konnte ich immer telefonisch und auch per E-Mail erreichen. Nach ungefähr sechs Wochen habe ich ein Studienplatzangebot erhalten und zusätzlich eine E-Mail mit allen weiteren wichtigen Schritten. Nachdem ich den Studienplatz angenommen habe, habe ich den Flug gebucht und auf die Confirmation of Enrolment (CoE) gewartet, welche man für den Visumsantrag benötigt. Für den Visumsantrag sollte man schon ein wenig Zeit einplanen, da es sehr viele Fragen zu beantworten gibt. Die Visumsbestätigung habe ich nur wenige Tage nach der Visumantragsstellung per E-Mail bekommen. In Einzelfällen kann es aber auch mehrere Wochen dauern, bis das Visum genehmigt wird.

Danach waren es nur noch ein paar Wochen bis zum Abflug und die Vorfreude war riesig. Nach der letzten Klausur hatte ich noch genau zwei Tage um meinen Backpack zu packen und mich von meinen Freunden und meiner Familie zu verabschieden. Am 18. Juli ging es dann endlich los. Im Flugzeug bin ich nach den aufregenden und stressigen letzten Tagen in Deutschland erstmals zur Ruhe gekommen. Ich habe realisiert, dass es kein Zurück mehr gibt und dass das Kapitel Auslandssemester jetzt erst so richtig losgeht. Nach einem sehr langen Flug mit zwei längeren Aufenthalten in Dubai und Singapur bin ich dann samstagabends in Melbourne gelandet. Am Flughafen wurde ich von einem Fahrer der La Trobe University abgeholt und zu einer Airbnb-Wohnung gebracht, die ich im Voraus für eine Woche gebucht hatte. Ich empfand den Shuttleservice nach einer so langen Reise als sehr angenehm und darüber hinaus wird dieser auch noch kostenlos angeboten.

Am Montag ging es direkt mit der Orientation Week los, bei der alle internationalen Studenten und Studentinnen begrüßt wurden und viele Informationsveranstaltungen stattfanden. Natürlich lernt man auch sehr viele neue Leute kennen. Ein Highlight der Orientation Week war, dass man die typischen australischen Tiere kennenlernen durfte. Es gab die Möglichkeit einen Koala zu tragen sowie Schlangen oder einen kleinen Alligator zu halten. Nach der Orientation Week fingen auch schon direkt die Vorlesungen an, sodass man sich sehr schnell an den Unialltag gewöhnte.

Unterkunft

Ich kam Mitte Juli in Australien an und habe mir für die erste Woche eine Airbnb-Wohnung gebucht. Anschließend habe ich vor Ort nach einer passenden Unterkunft gesucht. Auf der Website flatmates.com.au gibt es sehr viele Angebote, wenn man gerne in eine Wohngemeinschaft ziehen möchte.

Während meines Zwischenstopps in Singapur habe ich Ausschau nach einer passenden WG auf der Website flatmates.com.au gehalten und einige Anfragen gestellt. Auf alle Anfragen wurde mir sehr schnell geantwortet und es wurden direkt Besichtigungstermine vorgeschlagen. Ich war ziemlich überrascht und hatte mir das Ganze nicht so einfach vorgestellt. Somit hatte ich das Glück direkt am ersten Tag nach der Ankunft eine WG besichtigen zu können, die mir auf Anhieb gefiel. Ich habe mich auch ziemlich zügig für die WG entschieden und konnte sogar eine Woche später direkt einziehen. In der WG lebten ein Australier und zwei Personen aus Kolumbien mit mir. Wir haben uns super verstanden. In den Vororten von Melbourne teilt man sich üblicherweise nicht eine Wohnung, sondern meistens ein ganzes Haus.

Die Wohnungssuche habe ich mir auf jeden Fall schwieriger vorgestellt. Natürlich hat man in Deutschland viele Zweifel und möchte lieber auf Nummer sicher gehen und schon eine Unterkunft von Deutschland aus organisieren. In dieser Hinsicht kann man sich natürlich auch überlegen in dem Studentenwohnheim der Universität unterzukommen.

Wenn das Studentenwohnheim für einen nicht in Frage kommt, kann ich persönlich jedem nur ans Herz legen, sich vor Ort nach einer Unterkunft umzuschauen. In Australien ist es nämlich definitiv viel einfacher eine coole Unterkunft sehr kurzfristig und unkompliziert zu finden. Außerdem sollte man auf keinen Fall einen Mietvertrag von Deutschland aus abschließen.



Studium an der La Trobe University

Das Studium in Australien ist ganz anders aufgebaut als in den meisten Hochschulen und Universitäten in Deutschland. Ich habe an der La Trobe University mit vier Kursen 30 ECTS erreichen können. Ich habe mich für folgende Kurse entschieden: Investigating Economic Issues, Marketing: Stand and Deliver, Consumer Behaviour und Advertising in the Digital Age. Bei den erstgenannten beiden Kursen hatte ich jeweils einen Workshop und eine Vorlesung und bei den anderen beiden Kursen hatte ich nur einen Workshop. Somit musste man sich die Themen im Vorfeld selbst erarbeiten. Die Vorlesungen dauerten circa eine Stunde und die Workshops circa zwei Stunden. Somit war die Zeit, die man in Vorlesungen und Workshops in der Uni verbrachte, eher gering. Je nach Wahl des Stundenplans war es durchaus üblich 1-2 Tage in der Woche frei zu haben. Nichtsdestotrotz sollte man das Studium an



der La Trobe University nicht unterschätzen. Während des Semesters sind viele Hausarbeiten, Tests, Präsentationen und auch Gruppenarbeiten zu erledigen, sodass man je nach Kurswahl zeitlich ziemlich eingespannt ist. Zusätzlich habe ich am Ende des Semesters in jedem Fach eine Klausur geschrieben, die 50% der Endnote ausgemacht hat. Die anderen 50% hat man während des Semesters durch die diversen Prüfungsleistungen erzielt. Es gibt allerdings auch Kurse, in denen keine Klausur am Ende des Semesters geschrieben wird. In diesen Kursen setzt sich die Note vollständig aus den Prüfungsleistungen zusammen, die während des Semesters erbracht wurden.

Die Atmosphäre in der Universität war sehr angenehm. Die Professoren waren hilfsbereit und freundlich. Grundsätzlich herrscht in Australien ein sehr lockeres Klima zwischen den Professoren und den Studenten. Es waren aber nicht nur die Professoren sehr hilfsbereit. Auch in der Uni gibt es viele Anlaufstellen. Bei jeglichen Problemen konnte man sich an „Ask La Trobe“ wenden. Täglich waren Mitarbeiter von „Ask La Trobe“ in der Bibliothek, die einem immer weiterhelfen konnten. Für mich war es außerdem sehr erstaunlich, wie viel Hilfe in Bezug auf Assignments angeboten wurde. Zum Beispiel konnte man mit Fragen zu Assignments zu Mitarbeitern in der Bibliothek gehen, um mit ihnen über die richtige Zitierweise oder dem richtigen Sprachstil zu sprechen. Ich habe diese Unterstützung als sehr positiv empfunden.

Alltag und Freizeit

Unter der Woche war ich aufgrund der Uni zeitlich immer ziemlich eingespannt. Der Campus in Bundoora ist circa eine Stunde mit der Tram von dem CBD entfernt. Ich habe in dem Vorort Northcote gewohnt. Northcote liegt genau zwischen Bundoora und dem CBD, sodass ich auch das Öfteren zu dem City Campus der La Trobe University gefahren bin. Hier lässt es sich mit kostenlosem Kaffee und einem super Ausblick aus dem 20. Stockwerk gleich viel besser lernen. Oft habe ich mich aber auch auf dem Campus in Bundoora mit meinen Freunden getroffen.

Die Wochenenden habe ich mir meistens freigehalten, um Melbourne und die Umgebung zu erkunden. In Australien gibt es grundsätzlich viel zu sehen. Vor allem bietet Melbourne als multikulturelle Stadt sehr viele Angebote. Es gibt wöchentlich verschiedene Veranstaltungen. Mir haben vor allem die verschiedenen Food Truck Festivals oder die Australian Football Spiele sehr gut gefallen.

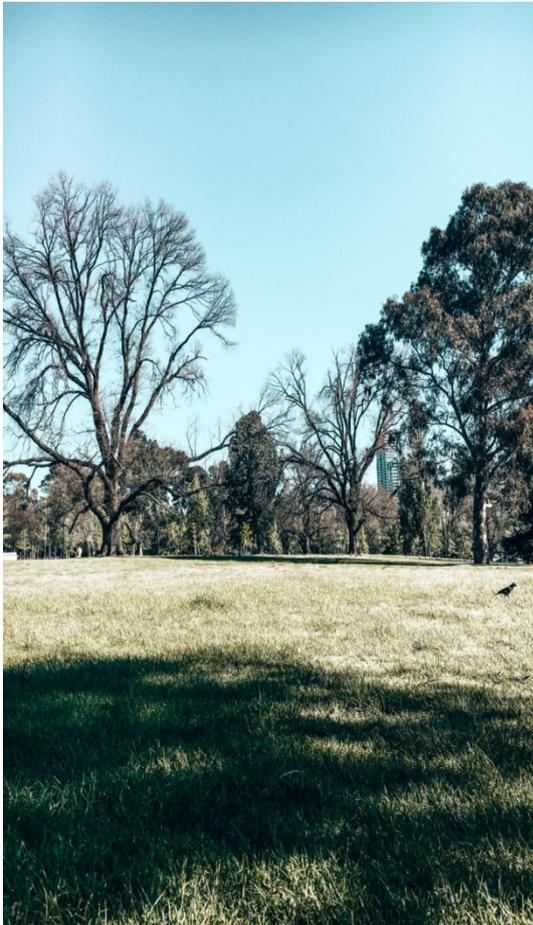
Jeder einzelne Vorort in Melbourne hat auf seine eigene Art und Weise etwas Besonderes. In den Vororten Fitzroy und Brunswick tummeln sich vor allem junge alternative Menschen. Darüber hinaus gibt es viele Second Hand Shops, angesagte Bars und gemütliche Cafés. St. Kilda, Southbank und South Yarra haben mir vor allem in den wärmeren Monaten sehr gut gefallen, da man hier in den zahlreichen Parks und Cafés super entspannen kann. Natürlich sind auch die Bathing Boxes in Brighton und der Queen Victoria Market im CBD sehenswert.

In der Umgebung von Melbourne gibt es sehr viele Nationalparks. Empfehlenswert ist auf jeden Fall der Wilsons-Promontory-Nationalpark aber auch die Great Ocean Road.



Fazit

Abschließend kann ich sagen, dass mein Auslandssemester einer super Erfahrung war, die ich auf jeden Fall nicht missen wollen würde. Durch die vielen internationalen Studenten und die Freundlichkeit und Offenheit der Australier habe ich mich zu jeder Zeit sehr wohl gefühlt. Obwohl ich die Zeit als sehr positiv in Erinnerung habe, sollten die höheren Lebenshaltungskosten und das zeitintensive Studium an der La Trobe University nicht unerwähnt bleiben. Nichtsdestotrotz kann ich jedem nur ans Herz legen ein Auslandssemester an der La Trobe University zu absolvieren.





Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses **Infomaterial** an und lass dich von unseren
Studienberaterinnen über die **nächsten Schritte** informieren.

Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 28 48 88 6
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 76 79 66 31
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

Berlin

Immanuelkirchstraße 3/4 · 10405 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

Köln

Hansaring 61 · 50670 Köln · +49 (0) 221 975 868 70
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

...oder direkt auf www.gostralia.de und www.gozealand.de

